

[7133.] Literarische Anzeigen
aller Art finden die zweckmäßigste Verbreitung durch das

Literarische Centralblatt

für Deutschland,
herausgegeben von Dr. Fr. Zarncke,
da dasselbe zu den im In- und Auslande gelesenen kritischen Blättern gehört.
Die Insertionsgebühren betragen 2 Rth für die Petitzeile oder deren Raum.

Zu Anzeigen naturwissenschaftlicher u. Werke empfehlen wir noch besonders das
Centralblatt für Naturwissenschaften
und Anthropologie,

herausgegeben von Prof. Dr. G. Th. Fechner, welches sich auch bereits einen großen Leserkreis erworben hat.

Die Insertionsgebühren betragen ebenfalls 2 Rth für die Petitzeile oder deren Raum.
Leipzig.

Expedition des Messkatalogs.

[7134.] Inserate für Crowsitzsch' Volks-Kalender 1854.

Bei der in den letzten Jahren sich gesteigerten Auflage von 40—45,000 Exempl. unsers Kalenders, dürfen Inserate darin gewiß großen Erfolg haben. Wir berechnen die gespaltene Nonpareil-Zeile mit 5 S^{ch}, die gespaltene Petitzeile mit 6 S^{ch}, größere Schriften nach Verhältnis des einnehmenden Raumes. Inserate, deren Aufnahme Sie wünschen, bitten spätestens bis zum 1. August a. c. einzusenden, da der Kalender schon Ende August ausgegeben wird.
Berlin, im Juni 1853.

Crowsitzsch & Sohn.

[7135.] Dringende Bitte.

Der Unterzeichnete bittet, ihm keinerlei Beischlüsse durch die Buchhandlung von Herrn Franz Kirchner im zukommen zu lassen.
Mainz, d. 4. Juli 1853.

Friedrich Schott.

[7136.] Mahnzettel

Kann ich in diesem Jahre an jede einzelne Handlung, die mir schuldet, nicht versenden, da meine Zeit durch die Fortsetzungen und neue Unternehmungen, die ich recht zeitig bringen will, sehr in Anspruch genommen ist. Ich werde aber Ende dieses Monats eine Liste meiner Außenstände drucken lassen und den Novitätzetteln beilegen; wer darin nicht verzeichnet sein will, möge seine Verpflichtungen bis zu dem genannten Termin gegen mich erfüllen. Diese Veröffentlichung soll nicht als casus belli angesehen werden; wer übrigens deshalb mit mir brechen will, braucht mir das nur anzuzeigen, denn ich dränge mich nicht um Verbindungen, die von dem kaufmännischen Standpunkte aus Unsinn sind.
Weissen, 6. Juli 1853. **J. A. Romberg.**

[7137.] Drohung für schlechte Zahler.

Allen Handlungen, welche uns aus früheren Rechnungen noch schulden und ungeachtet fortgesetzter Mahnungen ihren Verpflichtungen gegen uns immer noch nicht nachgekommen sind, machen wir die Anzeige, daß dies der letzte Weg der öffentlichen gütlichen Aufforderung zur endlichen Zahlung sein soll.
Nach Ablauf des Monats Juli (der letzte Termin, den wir unsern Schuldnern aussetzen) werden wir den Weg der Doffentlichkeit und gerichtlichen Klage ohne alle Rücksicht gegen jeden dieser säumigen Schuldner betreten.
Stuttgart, d. 30. Juni 1853.

Frauch'sche Verlagsch.

[7138.] Chalkotypisches Institut.

Indem wir den geehrten Verlags-handlungen, welche unser Chalkotypisches Institut bereits benutzten, unsern verbindlichsten Dank hiedurch abstaten, wollen wir dasselbe auch denjenigen werthen Kollegen, welche noch nicht davon, behufs Illustration ihrer Verlagswerke, Gebrauch gemacht, in Erinnerung bringen und versichern bei promptester Lieferung die billigsten Preise. Auf unser Programm, welches dem Schulz'schen Adressbuch beigelegt ist, bezugnehmend, sind wir gern bereit, auf Verlangen umfangreichere Proben unserer Leistungen vorzulegen.
Berlin, im Juni 1852.

B. Behr's Buchhandlung.

Uebersicht des Inhalts.

Neuigl. des deutschen Buchhandels. — Recensionen-Verzeichniß. — Auctions- und Antiquarische Verzeichnisse, neue Prospeete und Verlagscataloge. — Neuigl. der ausländischen Literatur. — Anzeigebblatt No. 7052—7138. — Leipziger Börse am 6. Juli 1853. — Wahlzettel.

Table with 4 columns listing various publishers and their numbers, including Anonyme, Franck, v. Jenisch & St., Rider, etc.

Leipziger Börse am 6. Juli 1853.

Table with 4 columns: Course im 14 Thaler-Fuss., Angeboten., Gesucht., and various market entries like Amsterdam pr. 250 Ct. fl., Augsburg pr. 150 Ct. fl., etc.

